

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09264564
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Stegerwaldstraße 6
Gem. * Fl-stck. * Flur	Crottendorf * 153y

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage; mit Laden und Eckladen, Putzfassade, baugeschichtlicher und ortsteilentwicklungsgeschichtlicher Wert

Denkmaltext

Vorhaben zur Bebauung des Eckgrundstücks zur heutigen Wichernstraße zogen sich über einen längeren Zeitraum hin. Ende 1903 wurde bereits eine Vereinbarung zur Hofgemeinschaft mit dem Nachbarn getroffen doch erst am letzten Apriltag des Jahres 1907 gelangte ein erster Bauantrag zur Antragstellung. Hierfür hatte die Leipziger Terrain-Gesellschaft bei Architekt Emil Franz Hänsel Entwurfszeichnungen in Auftrag gegeben. Nach Versagung starteten Bauherr und Architekt wenige Monate später einen neuerlichen Versuch, erlangten im September Baufreiheit. Nach mehr als zwölf Monaten stand der Verkauf des Grundstücks an August Karl Schilling und Maurermeister Franz August Schilling, die im November 1908 um Angabe der Baufluchtlinie baten. Planänderungen übernahm jetzt der Architekt Karl Voigt, der Mitte Januar 1909 eine komplett neue Fassadenansicht offerierte. Mit Datum 3. Juli 1909 wurde die Ingebrauchnahme gestattet, keine 18 Monate später erfolgte der Weiterverkauf. Ab 1911 ist die Fleischerei Spalteholz auf dem Grundstück tätig, betreibt ihr Geschäft in einem Laden des Hauses. Im Erdgeschoss waren zwei Läden mit anhängenden Wohnbereichen vorgesehen nebst einer Normalwohnung, darüber kamen je drei Mietparteien unter. Die verbrochene Ecke bot die Möglichkeit für Austritte, die Mittelwohnung besaß Aborte nur über den Flur. Insgesamt fünfzehn Achsen zeigt die Fassade, komplett verputzt und mit Kunststeingliederungen versehen. Aufmerksamkeit erheischt der bis zu den Sohlbänken des Parterre reichende edle Sandsteinquadersockel, eine Rhythmisierung in den Obergeschossen bringen Putzlisenen. Es haben sich neben Haustür, Oberlicht, der Mehrzahl der Fenster (bis zur Sanierung) auch qualitätvolle Details der Innenausstattung erhalten; wohl um 2015/2016 erfolgte die Sanierung mit sehr gutem, vorzeigbarem Ergebnis; der Ladenbereich an der Wichernstraße wurde einer Wohnnutzung zugeführt. Die Gauben des ausgebauten Dachgeschosses schieben sich leider etwas störend in den Vordergrund. Für den markanten Eckbau im Erweiterungsgebiet besteht ein baugeschichtlicher und ortsteilentwicklungsgeschichtlicher Wert. LfD/2016, 2017

Datierung 1907-1909 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09264564 C
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

